

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

key notes

Hedwig Fijan ist seit der Gründung 1993 Direktorin der *Manifesta*, der europäischen Wanderbiennale für zeitgenössische Kunst. Die Kunsthistorikerin verantwortet damit auch die 16. Ausgabe im Sommer 2026 im Ruhrgebiet – mit leer stehenden Kirchen als zentralen Ausstellungsorten: *This is not a church*. Aber was dann?

Katharina Haubold ist Koordinatorin für Evangelisation und missionarische Netzwerke bei der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) in Wuppertal. Als Referentin für FreshX an der CVJM Hochschule hat sie Innovation gelehrt und erkundet als Podcasterin regelmäßig die kirchliche »Frischetheke«.

workshops + impulse

Michael Diek ist Pastoralreferent in Bochum und entwickelt citypastorale Angebote wie den ökumenischen »FanDOM«.

Dr. Martina Fries ist Engagemententwicklerin im Bistum Trier. Zuvor leitete sie den citypastoralen welt:raum in Saarbrücken.

Prof. Peter Garachlütter leitet nach Stationen u.a. in Liverpool und Frankfurt seit 2018 das Museum Folkwang in Essen. Seit 2021 hat der Kunsthistoriker eine Honorarprofessur für »Kunst und Öffentlichkeit« an der Folkwang Universität der Künste inne.

Christina Hüls entwickelt als Stadtplanerin im »Immobilien-Raum« des Bistums Essen Nachnutzungsideen für leerstehende Kirchen.

Ralf Kasper bringt in der Apostelkirchengemeinde am Tackenberg und am Café Mary & Joe Menschen zusammen. Mit Marcus (s.u.) bietet der evangelische Pfarrer Führungen im Gasometer an.

Henrike Kratz gehört als Pfarrerin zum Team von »Segen45«, der Agentur für Segensmomente der evangelischen Kirche in Essen.

Julia Kreuch ist VfL-Fan und Pfarrerin. Sie gestaltet für die evangelische Kirche den »FanDOM« an der Bochumer Lutherkirche.

Christoph Hremerskothen ist Teil des kitev-Kollektivs und Mitinitiator des Projekts »go(o)d kitchen – Gemeinsam Bauen und Kochen« der Oberhausener Tafel e.V. & kitev – Kultur im Turm e.V.

Stefan Jeschke ist seit über 30 Jahren Stadtförster im Stadtwald Duisburg, der die Akademie Wolfsburg als grünes Band umgibt.

Jeanette Schmitz ist Geschäftsführerin des Gasometers Oberhausen. Sie verantwortet als Chefin und Kuratorin die spektakulären Großausstellungen in Europas höchster Ausstellungshalle.

Laura Schäfer ist Erfinderin und Leitung des mobilen Tee-Cafés »mobilitea« (viertelimpuls e.V.), das bei einer Tasse Tee Menschen aus unterschiedlichen Generationen & Kulturen zusammenbringt.

Marcus Tannebaum ist erfahren darin, Kirche ins Einkaufszentrum zu bringen. Seit 2023 ist der Pastoralreferent am Café Mary & Joe tätig in direkter Nachbarschaft zur Shoppingmall Westfield Centro.

TAGUNGSKOSTEN

pro Person (Mitglied) 150,- €
Aufpreis für Nicht-Mitglieder 30,- €

Der Tagungsbeitrag beinhaltet

- Mittagessen und Abendessen
- Tagungsprogramm
- Transporte

UNTERKUNFT direkt vor Ort in der Akademie

Die Buchung der Unterkunft kann bei der Tagungsanmeldung online ausgewählt werden.

Einzelzimmer pro Nacht 59,- €
inklusive Frühstück

TAGUNGORT

Katholische Akademie – Die Wolfsburg
Falkenweg 6
45478 Mülheim an der Ruhr

ZAHLUNG & RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN

Für die Tagungskosten versenden wir nach der Veranstaltung eine Rechnung an die bei der Anmeldung angegebene Email-Adresse.

Eventuell anfallende Stornokosten des Tagungs- und Unterkunftsorts müssen wir in Rechnung stellen.

Bei kurzfristiger Verhinderung bitten wir um Nachricht bis fünf Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir den vollen Kostenbeitrag in Rechnung stellen.

ANMELDUNG

unter: www.citykirchenprojekte.org

Anmeldung mit Übernachtung in der Wolfsburg
bis Dienstag, 25. August 2026
(Frist für den exklusiv vergünstigten Tagungstarif)

Anmeldung ohne Übernachtung
bis Freitag, 25. September

VERANSTALTER

Netzwerk Citykirchenprojekte e.V.
Michaelkirchplatz 15 | 10179 Berlin
info@citykirchenprojekte.org

Änderungen vorbehalten.

Fotos: Daniel R. (Front) + Julia Taubitz (Rückseite) auf Unsplash
Aktuelle Infos: www.citykirchenprojekte.org



LASS MAL WACHSEN

Citykirchen im ökumenischen Mischwald

9. Akademietagung

26. bis 28. Oktober 2026 im Ruhrgebiet

Katholische Akademie Mülheim an der Ruhr

LASS MAL WACHSEN

Citykirchen im ökumenischen Mischwald

Der Wald lehrt uns etwas, das wir in der Kirche manchmal vergessen: Nicht die Monokultur überlebt, sondern das **Geflecht**. Eichen brauchen Buchen, Pilze brauchen Wurzeln, Licht braucht Schatten. Was wäre, wenn wir unsere Citykirchen-Arbeit mit dieser Brille anschauen würden – nicht als Konkurrenz, sondern als **Ökosystem**?

Unter dem Titel »Lass mal wachsen! Citykirchen im ökumenischen Mischwald« treffen wir uns im Oktober in Mülheim, um genau das zu erkunden. Wir schauen hin, wo **urbanes & ökumenisches Miteinander** heute bereits gelingt und warum. Wir fragen, was eigentlich gedeiht, wenn wir aufhören, alles kontrollieren zu wollen. Und wir fragen uns selbst: Welche Bedingungen brauchen neue Formen von Kirche, damit sie nicht nur aufkeimen, sondern wirklich **Wurzeln schlagen**?

Dabei werden wir Orte aufsuchen, die uns **überraschen**: Den Gasometer in Oberhausen, der Wald und Bibel ins Gespräch bringt. Ein mobiles Seelsorgeangebot, das Menschen dort aufsucht, wo sie wirklich sind. Menschen, die außerhalb gewohnter Bahnen denken und handeln – und uns damit einen Spiegel vorhalten.

- **Kontexte lesen lernen:** Welche „Habitate“ gibt es in unseren Städten, die noch auf kirchliche Präsenz warten? Welche Potentiale sehen andere in unseren Orten, die wir längst nicht mehr sehen?
- **Mixed Ecology als Haltung begreifen:** Wie verändert das Bild des Mischwalds unseren Blick auf Kooperation – mit anderen Konfessionen, mit zivilgesellschaftlichen Akteuren, mit Kultur & Stadt?
- **Vom Reden ins Handeln kommen:** Was nehmen wir mit nach Hause – als konkrete Idee, als neues Netzwerk, als veränderte Perspektive auf das, was bei uns schon wächst?

Wir freuen uns auf drei Tage, die nicht nur informieren, sondern etwas in uns **in Bewegung bringen**. Kommt in den Mischwald!

Herzlich grüßen euch

das Vorbereitungsteam der Akademietagung

Christiane Hartung, Bottrop
Ralf Kasper, Oberhausen
Birgit Kopal, Essen

Marcus Tannebaum, Oberhausen
Jan Vicari, Essen
Bernd Wolharn, Essen

und die Sprecher*innen des Netzwerks

TAGUNGSPROGRAMM

MONTAG ■ 26. OKTOBER 2026

Optionaler Start für Frühreisende

- 12:30 Imbiss
13:30 Walderkundung im Mülheimer Mischwald
14:00 Offenes Ankommen & Kaffeetrinken
- 15:00 Offizieller Tagungsstart & Begrüßung**
Wiedersehen & neu kennenlernen
- 15:15 Wie lebt der Wald? Kurzpuls
mit Stefan Jeschke
- 15:30 Ökumenische Eröffnungsandacht
mit Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck
und Kirchenleitung Ev. Kirche im Rheinland (tbc)
- 16:30 **key note I Hören, was dran ist.**
mit Katharina Haubold
- 18:00 Abendessen & Tagungsinfos
- 19:30 **key note II This is not a church. Erkenntnisse der Kulturbiennele Manifesta 16 Ruhr**
mit Hedwig Fijen (tbc)
- 21:30 Ausklang in der Akademie-Bar »Zisterne«

DIENSTAG ■ 27. OKTOBER 2026

- 9:00 Morgentau-Gebet in der Akademiekirche
9:15 Bus-Abfahrt an der Wolfsburg
10:00 Die Magie des Gasometers: dem »Mythos Wald«
in Oberhausen auf den Grund gehen
mit Jeanette Schmitz
Anschließend biblisch inspirierte Führung »**Forest meets Bible**« mit Ralf Kasper & Marcus Tannebaum
- 12:30 Mittagessen im ökumenisch-inklusive Café
Mary & Joe am Westfield Centro
- 13:30 Fahrt nach Essen zu den Workshop-Orten
Parallele Workshops
- 14:30 **A.** Folkwang und die Stadt. Ein Museum geht nach
bis draußen mit Prof. Peter Gorschlüter (tbc)
- 17:30 **B.** Choral & Fangesang. Erfahrungen: Fanseelsorge
beim VfL Bochum mit Julia Kreuch und Michael Diek
C. Segensmomente in der Stadt. *Segen45* stellt sich
vor und nimmt mit hinein mit Henrike Kratz

- D. »mobilita«: Diverse Gemeinschaften bauen mit
Tee auf Rädern mit Laura Schöler
E. Innovationen finden durch »Dialog im Heiligen
Geist« mit Katharina Haubold
F. go(o)d kitchen – Gemeinsam Bauen & Kochen. Ein
Manifesta 16 Ruhr+ Projekt mit Chr. Kremerskothen
G. Braucht die Welt die Kirche? mit Dr. Martina Fries
H. Kirchenräume transformieren mit Christina Hüls

19:00 SinnSucherSalon Spezial

Ein Thema, zwei Perspektiven, drei Gänge.
Ein Abend im Diakonierestaurant Church

21:30 Abendsegen in der Marktkirche



»Still-Leben Ruhrschnellweg« am 18. Juli 2010
im Rahmen der Kulturhauptstadt RUHR.2010

MITTWOCH ■ 28. OKTOBER 2026

- 9:00 Was wir gesehen und gelernt haben – was wir mit
nach Hause nehmen. Bündelung und Transfer
- 11:30 Wurzeln schlagen. Ein geistlicher Abschluss.
- 12:00 Mittagessen